

„Keinerlei Bereitschaft, sich gegenüber NS-Deutschland abzugrenzen“

Stand: 11.09.2023 | Lesedauer: 4 Minuten

Von **Frederik Schindler**
Politikredakteur

1326



Alice Weidel, Parteichefin und Bundestagsfraktionschefin der AfD

Quelle: picture alliance/tpa

AfD-Chefin Weidel will am Jahrestag des Kriegsendes „die Niederlage des eigenen Landes nicht befeiern“. Historiker Jens-Christian Wagner wirft ihr Geschichtsrevisionismus und Schuldumkehr vor. Ein anderer ranghoher AfD-Politiker gehe jetzt sogar in Richtung Leugnung von NS-Verbrechen.

WELT: Herr Wagner, AfD-Chefin Alice Weidel sagte am Sonntag im ARD-Sommerinterview, dass sie im Gegensatz zu ihrem Co-Vorsitzenden Tino Chrupalla im Mai nicht an einem Empfang in der russischen Botschaft in Berlin zum Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkriegs teilgenommen habe, da sie die „Niederlage des eigenen Landes“ nicht „mit einer ehemaligen Besatzungsmacht“ habe feiern wollen. Wie bewerten Sie das?

Jens-Christian Wagner: Das ist klassischer Geschichtsrevisionismus, wie wir ihn seit den 1950er-Jahren aus der extremen Rechten kennen. Mit einem solchen Geschichtsbild zeigt man keinerlei Bereitschaft, sich gegenüber dem nationalsozialistischen Deutschland abzugrenzen und deutlich zu machen, dass der 8. Mai 1945 der Tag der Befreiung vom Nationalsozialismus war. Weidel deutet ihn um in einen Tag der Niederlage.





Der Historiker und NS-Forscher Jens-Christian Wagner, 57, ist Direktor der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora in Weimar

Quelle: picture alliance/apa/apa-Zentralbild

WELT: Was bedeutet es, wenn Weidel in Bezug auf das Ende des Zweiten Weltkriegs und des Nationalsozialismus von der „Niederlage des eigenen Landes“ spricht?

Wagner: Der Tag der Kapitulation des Deutschen Reiches war eine militärische Niederlage, aber eben gleichzeitig auch die Befreiung vom Nationalsozialismus. Davon hört man bei Weidel aber überhaupt nichts. Im Gegenteil: Sie macht die Sowjetunion einseitig zur Besatzungsmacht und nimmt damit eine Schuldumkehr vor. Es hätte keine Besatzungsherrschaft gegeben, wenn Deutschland nicht den Zweiten Weltkrieg vom Zaun gebrochen hätte.

LESEN SIE AUCH



WELT+

JUDENFEINDLICHE UMTRIEBE

Wie die AfD den Grundkonsens deutscher Erinnerungskultur aufkündigen will

WELT: In den 1980er-Jahren waren es auch prominente Unionspolitiker wie Alfred Dregger (CDU) und Franz Josef Strauß (CSU), die die Charakterisierung als „Tag der Befreiung“ für „einseitig“ hielten und kritisierten. Man gehe damit über den „Beginn von Vertreibungsterror und neuer Unterdrückung im Osten“ hinweg.

Wagner: Tatsächlich wurden diese Geschichtsbilder aus den 1950er-Jahren von der sogenannten Stahlhelm-Fraktion der Union noch in den 80er-Jahren vertreten. Allerdings war es mit dem damaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker auch ein CDU-Politiker, der 1985 deutlich gemacht hat, dass der 8. Mai 1945 ein Tag der Befreiung gewesen ist und das NS-Regime ein Terrorregime war. Das war seither ein geschichtspolitischer Grundkonsens in der Bundesrepublik. Diesen Grundkonsens verlassen führende Politiker der AfD.

WELT: Weizsäcker sagte in seiner berühmten Rede zu 40 Jahren Kriegsende auch, dass es „wahrlich keinen Grund“ gebe, sich an diesem Tag „an Siegesfesten zu beteiligen“.

Wagner: Das gehört zu den Ambivalenzen in der Rede Weizsäckers und war sicherlich auch eine Brücke, die er den bauen wollte, die seinem Narrativ von der Befreiung kritisch gegenüberstanden. Zudem sprach er ja von Befreiung, nicht vom Sieg. Das wäre die Perspektive der Alliierten, die er begründet nicht übernehmen wollte.

Anzeige

GUESS

50%
22,50 €
JETZT KAUFEN

66%
40 €
JETZT KAUFEN

VELOURISÖRTEIL CUT-OUTS

LESEN SIE AUCH



WELT+

STEFFEN KOTRÉ

Der AfD-Mann und seine „politischen Freunde“, die den Holocaust anzweifeln

WELT: Sollte man sich in Bezug auf die Besetzung Deutschlands nicht auch mit sowjetischem Unrecht auseinandersetzen?

Wagner: Selbstverständlich, aber nicht mit dem Zweck, um von deutschen Verbrechen abzulenken. Die Ursache von Unrecht bei Vertreibung und deutscher Teilung ist der deutsche Raub- und Vernichtungskrieg. Der Krieg wurde von Deutschland begonnen, in den besetzten Gebieten der Sowjetunion wurden unfassbare Verbrechen begangen.

Das ist der Ausgangspunkt all dessen, was danach passiert ist. Natürlich arbeiten wir in der Gedenkstätte Buchenwald auch die Geschichte des sowjetischen Speziallagers Buchenwald auf, das von 1945 bis 1950 existierte und in dem sowjetisches Unrecht stattgefunden hat.

WELT: Bereits im Jahr 2017 beklagte Weidel einen „Schuld kult“. Die „Gräueltaten an der deutschen Bevölkerung nach dem Zweiten Weltkrieg“ seien erfolgreich „aus dem kollektiven Gedächtnis gelöscht“, behauptete sie damals.

Wagner: Der Begriff gehört zum propagandistischen Standardrepertoire der extremen Rechten und diskreditiert eine aufgeklärte Auseinandersetzung der Deutschen mit der Verbrechen Geschichte des Nationalsozialismus als eine Haltung, die darin bestehe, sich immer nur in der eigenen Schuld zu suhlen und nationale Errungenschaften hinter der Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus verschwinden zu lassen.

LESEN SIE AUCH



WELT+

RECHTSEXTREMISMUS

AfD-Abgeordneter im Bundestag beschäftigt langjährigen Neonazi

WELT: Der Spitzenkandidat der AfD für die Europawahl im kommenden Jahr, Maximilian Krah, äußerte sich kürzlich ebenfalls zur deutschen Vergangenheit. „Unsere Vorfahren waren keine Verbrecher“, sagte er in einem TikTok-Video. Seine jungen Zuschauer forderte er auf, herauszufinden, „was Oma und Opa, Uroma und Uropa gemacht haben, was sie gekämpft und gelitten haben“. Die Verbrechen der Deutschen in der Zeit des Nationalsozialismus erwähnt Krah mit keinem Wort.

Wagner: Das ist noch schlimmer. Das ist dumpfer Nationalismus, pure Verharmlosung des Nationalsozialismus und geht sogar in die Richtung der Verleugnung von NS-Verbrechen. Die AfD hat zuletzt immer mehr die Fassade fallen lassen. Krah postuliert eine drastische Absage an alles, was wir in Deutschland an liberaler Erinnerungskultur haben. Wir erleben in der mühsam aufgebauten Erinnerungskultur einen Hangrutsch. Das macht mir große Sorgen.





Maximilian Krah, Spitzenkandidat der AfD bei der Europawahl
 Quelle: picture alliance/spa/Carsten Koall

WELT: Kann man das Video nicht auch als Kritik an einer Verkürzung der deutschen Geschichte auf den Nationalsozialismus sehen?

Wagner: Zu einer reflexiven Erinnerungskultur gehört es dazu, alle Facetten der Geschichte zu betrachten. Zur deutschen Geschichte gehört der Zivilisationsbruch des Holocaust untrennbar hinzu, wie auch die Geschichte des deutschen Kolonialismus oder Kriegsverbrechen im Ersten Weltkrieg.

In der Geschichte der Bundesrepublik war die Auseinandersetzung mit den NS-Verbrechen immer unsere ethische und politische Richtschnur für unsere demokratischen Aushandlungsprozesse und für die humane Grundausrichtung unserer Gesellschaft. Das über Bord zu werfen, zeigt, was Krah vom humanen und liberalen Rechtsstaat hält.



Der kompakte Politik-Newsletter von WELT – jeden Morgen neu

E-MAIL ADRESSE **JETZT ANMELDEN**

MEHR AUS DEM WEB

Outbrain



Kaum Tickets verkauft: Samuel Koch sagt Tourtermine ab

Ohmymag!



BIKINIHOSE PRINT ALLOVER

Guess



Summer SALE: Birkenstock bis -60%*

limango

NEUES AUS DER REDAKTION



MEINUNG FALL AIWANGER

Fall Aiwanger: Stellen wir uns das Szenario nur mal umgekehrt vor

Alten Donner | 09.09.2022



SPORT ROBERT HARTING

„Deutschland ist fett, un kreativ und alt“

WELT | 09.09.2022



WELT+ STEFAN AUST

Stefan Aust: „Manchmal stellt sich die Frage, ob Habeck überhaupt schnell...“

WELT | 09.09.2022



VIDEO STATUE VOR FLÜCHTLINGSHEIM

Statue vor Flüchtlingsheim: „Wenn das eine Zumutung für die ist, sollen sie nicht...“

WELT | 07.09.2023



DEUTSCHLAND PASSAU

Passau: Polizei nimmt AfD-Plakate mit verbotener SA-Lösung ab

WELT | 12.09.2023



WELT+ OB-WAHL IN NORDHAUSEN

Deutschland sei „kein freies Land“ mehr, sagt die Wählerin - Niemand...

Jan Alexander Casper | 07.09.2023

AUCH INTERESSANT



[Galerie] Ekelhafte Praktiken aus dem Wilden Westen, die wirklich...

HeraldWeekly



The G-Star Elwood. Our original 3D denim.

G-Star RAW



Aufgeblähter Bauch? Das ist der wahre Grund

Deutscher Gesundheitsfachkreis

MEHR ZUM THEMA



DEUTSCHLAND PROZESS WEGEN VOLKSVERHETZUNG

Wenn sich ein AfD-Politiker vom Neonazi-Szeneanwalt verteidigen lässt

Frederik Schindler



WELT+ AFD ZUR NATO

In der Nacht holt sich Weidel den Sieg über Höcke – vorläufig

Frederik Schindler



WELT+ AFD-PARTEITAG

Jetzt steht Höcke im völkischen Flügel als unangefochtener Chef infrage

Frederik Schindler



DEUTSCHLAND STIFTUNG VON MARGOT FRIEDLÄNDER

„Das ist meine Hoffnung, das ist mein Wunsch“

Deborah Näbig



WELT+ JUDENFEINDLICHE UMTRIEBE

Wie die AfD den Grundkonsens deutscher Erinnerungskultur aufkündigen will

Hannah Bethke



DEUTSCHLAND STREIT IN BAYERN

Wenn eine Straße nach einem SA-Mitglied benannt wird

Kevin Culina

Guten Tag, Mediagnose

Als WELTplus-Abonnent können Sie hier exklusiv Kommentare verfassen und sich mit Autoren und Lesern austauschen.

Ihr Kommentar

Diskutieren Sie mit...

0/2000 Zeichen ABSENDEN

[FAQ](#) | [NUTZUNGSREGELN](#) | [COMMUNITY-PROFIL](#)

Kommentare anzeigen

100

Sortieren nach

BELIEBTESTE

 KOMMENTARE NEU LADEN

SE Sigrid E.

vor 15 Stunden

Irgendetwas muss sich doch konstruieren lassen, oder? Mein Gott, hört doch auf mit den Angriffen auf die AFD. Journalisten sollten sich mal mit den Aussagen der Grünen beschäftigen.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  1756

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

W WELT

vor 15 Stunden

Netter Ablenkungsversuch, liebe Sigrid E., aber wir beschäftigen uns lieber mit allen Problemen.

Freundliche Grüße aus der
WELT-Community-Redaktion

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  132

117 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

SL Stefan L.

vor 15 Stunden

Man kann das vielleicht im Westen nicht verstehen, aber für uns im Osten war der 8. Mai 1945 kein Tag der Befreiung, sondern es begann eine 45 jährige Unterdrückung durch das sowjet-gestützte SED-Regime.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  1600

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

MF Marco F.

vor 15 Stunden

Der beste Kommentar heute.
Danke hierfür aus Südwest.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  130

41 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 



Gerd Z.

vor 15 Stunden

Der Anti-AfD-Empörungsfuror büßt immer mehr Wirkmacht ein, je länger die Ampel regiert.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 1406

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^



Letzte Bratwurst vor Amerika

vor 15 Stunden

„Der Anti-AfD-Empörungsfuror“ ist schon längst kontraproduktiv, er bewirkt das genaue Gegenteil.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 52

[11 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) v



Dieter K.

vor 15 Stunden

Mich interessieren die Probleme von Deutschland 2023 deutlich mehr als eine Schmutzkampagne gegenüber der einzigen politischen Opposition

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 1391

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^



Paul Rabe

vor 15 Stunden

Es gibt auch die Freien Wähler

Wer Sehr besonders bürgerlich konservativ ist, sollte diese der AfD bevorzugen, wie man gerade wieder an den Äußerungen von Frau Weidel sieht

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 5

[12 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) v



Robert R.

vor 15 Stunden

Herr Jens-Christian Wagner ist nicht unbedingt für seine politische Ausgewogenheit bekannt.

Beispielzitat auf X: "Die Werteunion wählt #Maaßen zu ihrem neuen Vorsitzenden - vmtl. nicht obwohl, sondern weil er Rassismus, Geschichtsrevisionismus und Antisemitismus verbreitet."

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 1246

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^



Adele. S

vor 15 Stunden

vor 12 Stunden

Das finde ich unerhört und falsch denn ich hoere Maassen zu

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 39](#)

6 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN ▾

ST **Stephan T.**

vor 15 Stunden

Frau Weidel hat die Fluchtgeschichte ihres Vaters als Grund angeführt, dass sie diesen Tag nicht feiert. Keiner weiß, was ihm und seiner Familie widerfahren ist. Bis dahin sollten man jegliches Urteil unterlassen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 1162](#)

ANTWORTEN AUSBLENDEN ▲

AB **al B.**

vor 15 Stunden

Wäre die Fluchtgeschichte ohne die NS-Herrschaft und den verlorenen Krieg auch so geschehen?

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 3](#)

8 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN ▾

BJ **Bettina J.**

vor 15 Stunden

Mit Dritten sich über eine Person unterhalten und sich echauffieren - wie erbärmlich für dieses Blatt!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 1131](#)

ANTWORTEN AUSBLENDEN ▲

MM **Marion M.**

vor 15 Stunden

Auch mein erster Gedanke!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 52](#)

13 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN ▾

AM **Angelika M.**

vor 15 Stunden

Sehr geehrter Herr Wagner,

gibt es eine Gedenkstätte für die deutschen Opfer des zweiten Weltkrieges? Politische Gefangene, an die Front gezwungene Männer und Jugendliche, Homosexuelle, in den zerbombten Häusern gestorbene Frauen, Kinder und alte Menschen?

Soweit ich weiß: Nein.

Meine Oma hat zwei ihrer Söhne (beide unter 19 Jahre und keine

Nazis) im Krieg verloren. Denen wurde und wird nie gedacht. Es sind auch Opfer und wenn man diesen Opfer gedenkt, relativiert man damit nicht die unfassbar furchtbaren Verbrechen an den jüdischen Menschen.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  1034

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) 

 **christian P.**

vor 15 Stunden

Angelika- es gibt die Gedenkstätten der NS Diktatur, die auch alle anderen, die Sinti und Roma, die politisch Verfolgten den Regimes , die Homosexuellen im Gedenken umfasst.

Die Opfer des verbrecherischen Krieges, die Soldaten und die Zivilisten haben ihr Angedenken auf den Friedhöfen und in den Herzen der Angehörigen

Das Denkmal für die im Nationalsozialismus verfolgten Homosexuellen ist eine Gedenkstätte am Berliner Tiergarten, die am 27. Mai 2008 eingeweiht wurde

das Denkmal für die im Nationalsozialismus ermordeten Sinti und Roma Europas ist eine Gedenkstätte am Simsonweg im Großen Tiergarten in Berlin südlich des Reichstags

Die Gedenkstätte Deutscher Widerstand (GDW) ist ein Denkmal und eine Bildungsstätte zur Erinnerung an den gesamten deutschen Widerstand gegen den Nationalsozialismus, die an der Berliner Stauffenbergstraße im sogenannten Bendlerblock (Ostflügel) untergebracht ist. Sie wird von Johannes Tuchel und Peter Steinbach geleitet. Direkt neben der Gedenkstätte hat seit 1993 das Bundesministerium der Verteidigung seinen zweiten Dienstsitz

diese Reihe ist beliebig fortführbar. Man muß nur suchen oder wissen

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  10

[22 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) 

 **Michael T.**

vor 15 Stunden

Die Panik muss wirklich riesengroß sein

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  988

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) 

 **Frank-Michael Z.**

vor 15 Stunden

Mehr als das ;)

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  12

8 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN ▾

GB **Gitta B.**

vor 15 Stunden

Wenn man etwas falsch verstehen will, ist das bei einfachsten Sätzen möglich.

Was tatsächlich falsch läuft hier im Land, das ist aber gut, weil links-grün.

Ich hab es so satt!

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  888

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

PB **Peter aus Bayreuth**

vor 15 Stunden

Absolut richtig. Es geht hier nicht um Verharmlosung, es geht darum, dass alle nach 1935 geborenen keine Schuld haben und sich auch nicht entschuldigen müssen. Fakt ist, dass Deutschland den Krieg verloren hat. Für Deutschland gibt es da nichts zu feiern und auch nichts zu bedauern.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  48

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN ▾

AB **Anja B.**

vor 15 Stunden

Stehen bald Wahlen an, oder warum kramt man nun in der NS-Kiste? Es liegt mir fern, unsere Vergangenheit zu relativieren, nur wird sich daran auch nichts ändern, wenn immer wieder auf Frau Weidel eingeschlagen wird.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  820

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

DK **Dieter K.**

vor 15 Stunden

Korrekt: Bayrische Landtagswahl am 8. Oktober 2023

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  12

4 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN ▾

TR **Thomas R.**

vor 15 Stunden

Die nächste Kampagne beginnt. Das Zitat von ihr wurde aus dem Zusammenhang gerissen. Hauptsache framing.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  775

ANTWORT AUSBLENDEN ^

MG **Martin G.**

vor 12 Stunden

na dann mal her mit dem vollzitat! wer behauptet hat zu belegen - und "google doch" ist kein beleg

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  0

DB Doris B.

vor 15 Stunden

Warum soll diese kluge Frau immer auf dieses eine Thema festgenagelt werden?

Ich finde das beschämend.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  717

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) 

W WELT

vor 15 Stunden

Beschämend ist eher, wie unklug diese Dame sich leider immer äußert, liebe Doris B.

Freundliche Grüße aus der
WELT-Community-Redaktion

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  66

[79 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) 

VV Verena V.

vor 15 Stunden

Und mal wieder ein Versuch die AfD in ein schlechtes Licht zu rücken

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  674

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) 

RN Rechtschaffen Neutral

vor 15 Stunden

Zurecht oder finden sie die Verharmlosung etwa gut?

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  32

[22 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) 

PM Paps M.

vor 15 Stunden

also ich feiere auch nicht am 8.Mai ... und ehrlich, wenn das hier nicht im Text gestanden hätte, wüsste ich auch gar nicht was man da feiern sollte! ich habe mit der NS Zeit und dem WKII absolut nichts zu tun. Für mich sind dass alles nur Geschichtszahlen! Ich denke mal alle, wirklich alle wissen was in der NS-Zeit passiert ist und warum sich so etwas wiederholen darf ... ich sehe daher absolut keinen Grund diese Zeit zu hegen und zu pflegen!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  611

**Paps M.**

vor 15 Stunden

* NICHT wiederholen darf

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  1227 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN **Marco F.**

vor 15 Stunden

Es ist ein zwiespältiges Thema:

Einerseits würde ich sagen, wir sind am 08. Mai von den Nazis befreit worden, andererseits hat unser Land an diesem Tag bedingungslos kapituliert, also eine totale Niederlage erlitten.

Aber einfach Gegenfrage: Schauen wir doch mal nach Japan: Niemand dort würde behaupten, 1945 vom bösen Kaiser befreit worden zu sein - zumal die Institution der Monarchie bis heute überlebt hat.

Selbst Helmut Schmidt schrieb in einen seiner Bücher, dass es keine Stunde Null gegeben hat, sondern dass die Leute wieder da weitergemacht haben, wo sie vorher aufgehört haben.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  572ANTWORTEN AUSBLENDEN **Gabi D.**

vor 15 Stunden

Ein altes Reizthema das durch ständige Wiederholung etwas Schiefelage bekommen hat.

Der 8. Mai 1945 war nicht der Tag der Befreiung vom Nationalsozialismus.

Befreiung von dem selbstgewählten falschen Weg durch die Nationalsozialisten ist nicht möglich.

Wenn die Theorie von der Befreiung zutrifft, wäre das deutsche Volk an den Verbrechen der Nazis schuldlos, da es sich in einer Zwangssituation gefunden hat.

Dem ist aber nicht so.

Ein Feiern mit der siegreichen "Roten Armee", verbietet sich aufgrund ihrer Verbrechen und der Bildung einer roten Diktatur.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  815 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN **Markus R.**

vor 15 Stunden

Diese Kampagne wird auch nach hinten losgehen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  538

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

CS **Christine S.**

vor 15 Stunden

Ich glaube, die meisten Leute haben es inzwischen satt, sich von den Medien eine Meinung vorschreiben zu lassen. Medienschaffende von heute wissen doch schon gar nicht mehr, wie neutrale Berichterstattung geht. Man lernt vermutlich schon an der Uni, wie man agieren muss, damit die Angesprochenen "richtig" reagieren.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  30

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN v

BJ **Bettina J.**

vor 15 Stunden

Das kommt dabei heraus, wenn man nicht mit seriösen Mitteln jemandem das Wasser reichen kann.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  536

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

SR **Sanfter Riese**

vor 15 Stunden

Genau deswegen greift Weidel auch so derart daneben. Weil sie intellektuell unterlegen ist.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  1

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN v

T **Trappathäus**

vor 15 Stunden

Wie halten es eigentlich die Italiener oder Japaner mit den Feierlichkeiten zum Ende des 2. Weltkrieges? In Hiroshima und Nagasaki wird meines Wissens nach nicht mit den Amerikanern zusammen das Ende des Krieges und der Befreiung Japan's gefeiert. Aber da kann ich mich auch irren.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  511

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

U **UNedomanski**

vor 15 Stunden

Mitten in Rom steht beim Zugang zum Stadiongelände vor dem Sitz des Nationalen Olympischen Komitees ein großer Obelisk mit der Aufschrift „Mussolini Dux“!

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  7

6 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN v



Thankful for today

vor 15 Stunden

Übrigens ist es genau diese Wortklauberei und die folgenden Unterstellung z.B. des Geschichtsrevisionismus, derer die Leute müde sind. Da wird dem Konkurrenten das Wort im Mund genau so umgedreht wie es seinen politischen Interessen nützt.

Tatsächlich sagt einem schon das Grundgefühl, dass es keine tolle Sache ist beim Sieger, der auch gleichzeitig Unterdrücker war, zur Botschaftsfeier zu gehen. Aber nein, wenn man das nicht will, hat man angeblich aus der Geschichte nichts gelernt.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 470



Bernd S.

vor 14 Stunden

Wer die Russen, als "Befreier" Deutschlands bezeichnet, vergisst, wie die Russen in ihrer Besatzungszone gewütet haben und welches Schicksal die Ostdeutschen bis 1989 erleiden durften, ganz abgesehen von der "Westverschiebung" Polens zu Lasten der deutschen Gebiete. Für die Familie meiner Mutter, die in Stettin gelebt hatte, war der Sieg Russlands die Urkatastrophe. Wenn Frau Weidel Bezug auf die Fluchtgeschichte ihres Vaters nimmt und daher von einer Niederlage spricht, die sie nicht mit den Russen feiern will, habe ich dafür vollstes Verständnis. Auch wenn die Ursache dieser Ereignisse letztlich der Nationalsozialismus war, ändert dies nichts daran, dass die Russen alles andere als Befreier waren und dies für die betroffenen Deutschen alles andere als ein Sieg war.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 467

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#)



Hans G.

vor 10 Stunden

Einfach mal ein paar alte Filme und Fotos anschauen, wie die Deutschen in Russland gewütet haben. Nein, man kann Tote und Unrecht nicht gegeneinander aufrechnen, aber was unsere Vorfahren in Russland getrieben haben, war so monströs, dass ich die Aggression der Russen mehr als nachvollziehen kann. Der 8. Mai 1945 war ein guter Tag für die Welt und auch ein guter Tag für Deutschland.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 0

[9 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#)



Felix S.

vor 15 Stunden

Endlich wieder eine kontroverse AfD-Aussage, an der sich die deutsche Öffentlichkeit jetzt wieder Jahre abarbeiten kann, wie beim Fliegenschiss und dem Denkmal der Schande. Ob wir noch unseren Enkelkindern ganz aufgewühlt davon erzählen werden?

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 466

RN Rechtschaffen Neutral

vor 15 Stunden

Hoffentlich denn das gebietet der Anstand und Respekt vor den vielen Opfern.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  22

13 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN v

HN HansJohann N.

vor 15 Stunden

so werden hier die Worte verdreht, völlig aus dem Kontext!

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  416

ANTWORT AUSBLENDEN ^

R return

vor 15 Stunden

" so werden hier die Worte verdreht, völlig aus dem Kontext!"

Hätte Sie dazu ein Beispiel?

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  3

BA Bernd A.

vor 15 Stunden

Langsam wird diese Hexenjagd und alles, aber auch jedes Wort als antisemitisch zu interpretieren langweilig. Im Übrigen, wurde der Ausspruch von Scholz vom Deutschlandpakt, der ja eine eindeutige Historie hat auch so fein und häufig durch die Medien getrieben? Wohl kaum.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  411

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

AH Arik H.

vor 15 Stunden

Und als moralischer Kronzeuge dient dann Richard von Weizsäcker: Dass Familie vW das Kriegsende als "Befreiung" empfunden hat, ist eine persönliche Geschichtsklitterung: Denn das Familienoberhaupt Ernst von Weizsäcker war Brigadeführer der Waffen-SS (=General) und der älteste Sohn Carl Friedrich hatte eine Patentschrift über die Herbeiführung von Atomexplosionen. Am 8. Mai 1945 musste die Familie damit rechnen, dass einige ihrer Mitglieder in Kürze vor einem Erschießungpeloton stehen.

Mir erscheint die Ambivalenz dieses Tages, die Frau Weidel ja nicht in Frage stellt und zu der auch und gerade die Niederlage gehört, wesentlich ehrlicher als das Geschichtsbild dieses vorgeblichen Wissenschaftlers.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  22

BH

Bernhard H.

vor 14 Stunden

Die Geschichte des Nationalsozialismus zu funktionalisieren, um den politischen Gegner zu diskreditieren und den Hass aufs eigene Land zu kaschieren und zu legitimieren ist schamlos und hat nichts mit Erinnerungskultur und Wertorientierung zu tun.

[↩ ANTWORTEN](#) [📄 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 383](#)

ANTWORT AUSBLENDEN ^

SK

Stephan K.

vor 10 Stunden

Wenn Sie die Tabletten nicht vertragen, lassen Sie sie einfach weg.

[↩ ANTWORTEN](#) [📄 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 0](#)

SB

Sabine S aus BB

vor 15 Stunden

Ich finde zu einer Erinnerungskultur gehört das Genannte ,aber auch die Möglichkeit für die Menschen, auch ein Bild zu entwickeln, dass eine positive Hinwendung zur eigenen Nation ermöglicht. Es muss möglich sein, ein Gefühl des Stolzes auf das eigene Land zu entwickeln.

[↩ ANTWORTEN](#) [📄 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 377](#)

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

WM

Wolfgang M.

vor 15 Stunden

Den Stolz auf das eigene Land wird den Deutschen seit einigen Jahren aberzogen und wer ihn dennoch hat, ist rechtsradikal.

[↩ ANTWORTEN](#) [📄 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 34](#)

10 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN ▾

GR

Georg R.

vor 14 Stunden

Wem also angesichts des Vertreibungsschicksals des eigenen Vaters am 8. Mai nicht zum Feiern zumute ist, der ist ein Nazi?

[↩ ANTWORTEN](#) [📄 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 376](#)

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

AH

Alexander H.

vor 11 Stunden

Anscheind ! Ich gedenke meiner toten und ich werde niemals Feiern

[↩ ANTWORTEN](#) [📄 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 0](#)

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN ▾

M Martin

vor 15 Stunden

Wenn man kapituliert - und meines Wissens wurde am 8. Mai 1945 die bedingungslose Kapitulation unterschrieben - dann hat man ja wohl verloren. Auch in jedem Geschichtsbuch steht ein Passus wie "Deutschlands Niederlage" oder ähnliches in Bezug auf das Ergebnis des Weltkrieges. Was Weidel also sagt ist vollkommen zutreffend: Deutschland hat verloren. Natürlich kann man sich darüber empören, dass sie diese Niederlage nicht feiern will.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  371

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

SS Schorsch de Solstett

vor 15 Stunden

Aus der vorherrschenden linken Sicht muß man feiern, daß der Sozialismus in Mitteldeutschland eingeführt wurde.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  14

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN ▾

GS Gerd S.

vor 14 Stunden

Eine Abgrenzung halte ich auch nicht für notwendig, die Nachkriegsgenerationen haben nämlich nichts, aber auch gar nichts mit diesem Krieg zu tun. Eine Kollektivschuld habe ich vor Jahren schon über Bord geworfen, ich schulde denen nichts, garnichts.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  362

HS Hubert S.

vor 15 Stunden

Herr Wagner kann nicht anders antworten. Er wäre dann seinen Job leider los.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  316

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

CP christian P.

vor 15 Stunden

Hubert- das ist einfach nur doof.
Die AfD ist in Gestalt von Frau Weidel im ÖRR aufgetreten, Chrupalla auch- Höcke sowieso. Und viele Andere.
Keiner der Redakteure wurde wegen zu wenig Kritik entlassen.
Die Opferrolle taugt nicht- aber jeder ist dafür verantwortlich, was er von sich gibt

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  0



Gastgeber

vor 15 Stunden

“Gedenken“ paßt, “Feiern“ empfinde ich 2023 wirklich nicht mehr zeitgemäß.

ANTWORTEN LINK MELDEN 290

ANTWORT AUSBLENDEN ^



Dieter G.

vor 13 Stunden

ganz mein Gedanke - Gedenken !!!

ANTWORTEN LINK MELDEN 0



Jürgen N.

vor 14 Stunden

“Der 8. Mai ist für uns Deutsche kein Tag zum Feiern. Die Menschen, die ihn bewusst erlebt haben, denken an ganz persönliche und damit ganz unterschiedliche Erfahrungen zurück. Der eine kehrte heim, der andere wurde heimatlos. Dieser wurde befreit, für jenen begann die Gefangenschaft. Viele waren einfach nur dafür dankbar, dass Bombennächte und Angst vorüber und sie mit dem Leben davongekommen waren. Andere empfanden Schmerz über die vollständige Niederlage des eigenen Vaterlandes. Verbittert standen Deutsche vor zerrissenen Illusionen, dankbar andere Deutsche vor dem geschenkten neuen Anfang.”

Das ist Teil einer der größten Reden aller Zeiten. Na, wer weiß wer diese Rede gehalten hat? Das war Richard von Weizsäcker. Also haltet alle mal den Atem an und scheucht nicht schon wieder die nächste Sau durchs Dorf.

ANTWORTEN LINK MELDEN 266

ANTWORT AUSBLENDEN ^



Kai S.

vor 10 Stunden

Früher hatte ein Bundespräsident eben weit mehr Format als heute, wo man sich meist schämen muss, wenn er sich äußert

ANTWORTEN LINK MELDEN 1



Dieter H.

vor 14 Stunden

Hätte sie mit den Russen gefeiert dann würde man ihr vorwerfen mit dem Unterdrücker der Ukraine zu feiern. Lächerlich.

ANTWORTEN LINK MELDEN 245

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

KS

Kai S.

vor 10 Stunden

Dachte ich mir auch. AfD bei den Russen.. Empörung... nicht dort... Empörung...

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  02 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

GD

Gabi D.

vor 14 Stunden

Ich (ehemals CDU Mitglied, 2021 FDP Wähler), sehr Politik interessiert, werde mangels Möglichkeiten AfD wählen - egal wie sehr diese "gehasht" wird. Das Gebäudeenteignungsgesetz war der iPoint

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  217

R

RambaZamba

vor 14 Stunden

Ich habe gerade ein Interview Weidels mit einem FUNK Ableger und einem farbigen Interviewer gesehen. Dort sagte sie ganz klar, dass sie hoffe, dass sich mehr Menschen mit Migrationshintergrund für die AfD engagieren, auch Farbige, solange sie für das Grundgesetz und die freiheitlich demokratische Grundordnung stehen. Außerdem betonte Sie, dass die Verwendung des N-Wortes innerparteilich gelandet und bestraft würde und sie mit dem Wort auch ein Problem habe. Das sie ungern die Niederlage und Demütigung Deutschlands feiert, ist ihr Ding. Gut finde ich es nicht, weil das zitte Reich nichts mit der heutigen Bundesrepublik zu tun hat. Aber den 3.10. kann man da ja gut feiern, wenn Habeck bei der Hymne wieder schweigt.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  189

PN

Pierre N.

vor 14 Stunden

Journalisten, befasst Euch mit der katastrophalen Realpolitik, da habt Ihr genug zu tun. Ihr werdet die 25% der AfD Wähler nicht mehr umkrepeln, das ist vergebens, eher fällt der Fernsehturm um.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  154

TK

Thomas K.

vor 14 Stunden

Mein Vater wurde nach der "Befreiung" in ein Gefangenenlager gesperrt. Mein Schwiegervater auch. Und da sind die eine ganze Weile geblieben. Ein früherer Bekannter von mir durfte einen Ausflug nach Sibirien unternehmen, nicht freiwillig, aber 10 Jahre lang. Es mag ja sein, dass das Ende des Krieges eine Befreiung vom Nationalsozialismus war, aber frei waren viele Befreite nicht, und wie oben erwähnt, einige 10 Jahre lang.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  137



Lewis Collins

vor 14 Stunden

Wenn Herr Wagner sagt, Ursache für alles, was folgte, sei der deutsche Raub- und Vernichtungskrieg des NS-Staats gewesen, ist das ja richtig. Und besonders intensiv seit den 1980er Jahren befasst sich Deutschland mit diesen eigenen Gräueln - in den Schulen, Unis, in den Medien.

Seltsam anders ist aber das Narrativ zu Raub-, und Vernichtungskriegen einiger anderer Länder - welche auf deutschem Boden stattfanden.

Ich denke an Frankreich: z.B. der Neunjährige Krieg Ende des 17. Jahrhunderts (Louis XIV.) (Zerstörung Badens, der Pfalz, des Rheinlands) oder die Napoleonischen Kriege in ganz Europa (1792 bis 1815) die ganze Landstriche verheerten und mind. 15 Millionen Opfer brachten kaum bekannt bis unbekannt - weshalb ?

GUT, dass wir heute befreundet sind!

Aber Geschichte sollte vollständiger vermittelt werden

ANTWORTEN **LINK** **MELDEN** 130

ANTWORT AUSBLENDEN



Meinungshaber

vor 7 Stunden

Ist das mit den 15 Millionen Opfern belegt?

ANTWORTEN **LINK** **MELDEN** 0



Björn G

vor 14 Stunden

Weizsäcker sagte in seiner berühmten Rede zu 40 Jahren Kriegsende auch, dass es „wahrlich keinen Grund“ gebe, sich an diesem Tag „an Siegesfesten zu beteiligen“

Dann stehen ja die Aussagen von Alice Weidel quasi in einer Linie mit denen von Richard von Weizsäcker

ANTWORTEN **LINK** **MELDEN** 125

ANTWORT AUSBLENDEN



Ingeborg G.

vor 10 Stunden

Björn G

Wenn es darum geht die AfD zu bashen, hat der Herr Historiker Erinnerungslücken.

ANTWORTEN **LINK** **MELDEN** 0



Zeitenwende

vor 14 Stunden

Wie groß kann man so eine Aussage aufblasen? Ich bin da völlig bei Frau Weidel.

ANTWORT AUSBLENDEN 

BS Bernd S...

vor 10 Stunden

Eines der Hauptziele dieser Sendung war doch, Frau Weidel irgendeine "verwertbare" Aussage zu entlocken und dann solche "Experten" zu Wort kommen zu lassen. Das Stellen mit Argumenten klappt ja irgendwie nicht so wirklich...

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [0](#)

PB peter B.

vor 14 Stunden

Als Engländer der sehr lange in D lebt, kann ich Frau Weidel verstehen. Im Interview lese ich nur heraus, dass der sehr geehrter Geschichtsprof sich windet und verdreht wie ein Aal, nur um irgendwas gegen die AFD vorzubringen. Sogar stellt er die Aussagen früheren westlichen demokratisch gewählten Politikern in Frage, um seiner eigenen These zu untermauern. Ich habe das Thema mit einen guten deutschen Freund besprochen neulich. Es ist selbstverständlich, daß die Siegermächte es feiern und die deutschen nicht. Aber wie sollten die Deutschen feiern? Es war eine Niederlage für ein Land, der völlig im Bann eines Diktators stand und Unheil über die ganze Welt gebracht hat, aber die Zeiten waren anders als heute (eine schlichte Feststellung, aber wahr). Zeit ich hier lebe, habe ich das Land nur bewundert wie es diese schreckliche Zeit ungeschönt aufgearbeitet hat, aber man kann es nicht ungeschehen machen und vielleicht müsste nach fast 100 Jahren zur Normalität zurückkehren. Ich habe da leider wenig Hoffnung.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [93](#)

ANTWORT AUSBLENDEN 

EL Evelin L.

vor 9 Stunden

Peter B.  Prozent Zustimmung !!!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [0](#)

MS Michael S.

vor 14 Stunden

"Das ist klassischer Geschichtsrevisionismus, wie wir ihn seit den 1950er-Jahren aus der extremen Rechten kennen."

Als Historiker sollte Herr Wagner, immerhin Direktor einer wichtigen KZ-Gedenkstätte, wissen, dass die Deutung des 8. Mai 1985 als Tag der "Niederlage", des "Zusammenbruchs" oder der "Kapitulation" keineswegs nur eine Angelegenheit der "extremen Rechten" seit den 1950er Jahren gewesen ist. Die Feier des 8. Mai in der DDR als "Tag der Befreiung" war von oben verordnet und wurde von vielen DDR-Bürgern als unwahrhaftig empfunden. Auch die heute gefeierte Rede des Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker von 1985, in der er den 8.

Mai als "Tag der Befreiung" deutete, war damals und auch noch längere Zeit danach nicht unangefochten. Erst 1995 stellte der damalige NRW-Ministerpräsident Johannes Rau als Bundesratspräsident in einer Gedenkrede fest, dass Weizsäckers Deutung mittlerweile von der Mehrheit der Bevölkerung geteilt würde.

Im Übrigen hat Weizsäcker 1985 auf die Janusköpfigkeit des 8. Mai für damalige Deutsche verwiesen. Manche, etwa KZ-Insassen, wurden wirklich hundertprozentig befreit. Andere erlebten den Tag der Befreiung als Tag, an dem sie zu hilflosen Opfern fremder Gewalt wurden - die vielen vergewaltigten Frauen, die Millionen Vertriebenen. Weizsäcker hat das alles mitgedacht und miterwähnt. Und die Millionen späteren DDR-Bürger wechselten von einer Diktatur in die nächste, vierzig Jahre andauernde.

Ein Historiker, der vom 8. Mai 1945 undifferenziert als "Tag der Befreiung" redet, ist also genauso einseitig wie eine AfD-Politikerin, die nur einen "Tag der Niederlage" darin zu erkennen vermag. Der 8. Mai 1945 war beides: Ein Tag der Niederlage, der auch für uns Deutsche zu einem Tag der Befreiung hat werden können und zumindest langfristig auch geworden ist.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  92

S. K.

vor 14 Stunden

Also ehrlich eine Niederlage feiert man nicht man denkt in Demut daran, denn es gibt einen Grund warum man sie nicht feiert. Wenn andere sie feiern zeugt das nicht gerade von Respekt dem Gegner gegenüber.

Und war der Ort nicht das russische Konsulat?

Der Preuße in mir windet sich gerade in Schmerzen mit dem Russen seinen Sieg gegen Deutschland feiern „Grusel“ tiefer kann man sich nicht beugen.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  82

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

M Meinungshaber

vor 7 Stunden

Sie verwechseln da was ganz gewaltig mit Preußen und dem Nazireich, so deute ich es. Liegt es an mangelndem Wissen bei Ihnen, oder an was weiß ich "ich der Preuße"-etwas merkwürdigem Denken? Klären Sie mich auf falls ich Sie falsch einschätze. Auch sonst stehe ich für Rückfragen und Erörterungsbedarf zur Verfügung.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  0

M Mikesch

vor 14 Stunden

"... gehört es dazu, alle Facetten der Geschichte zu betrachten. Zur deutschen Geschichte gehört der Zivilisationsbruch des Holocaust untrennbar hinzu, wie auch die Geschichte des deutschen

und einmal hinzu, wie auch die Geschichte des deutschen Kolonialismus oder Kriegsverbrechen im Ersten Weltkrieg.“

Nein Herr Wagner: Die deutsche Geschichte besteht eben nicht nur aus den Gräueltaten dieser Zeit.

Und zum deutschen Kolonialismus:

Klären Sie mich bitte mal auf, wie in England, Spanien und Frankreich damit umgegangen wird. Im Vergleich zu D. was hier zumindest weniger auf den Kerbholz hat.

Ps: Liebe Welt

Danke für die richtigen Fragen.

Die Antworten zeigen zumindest mir, das der Historiker aus der linken Ecke stammt.

Meine Meinung.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  73

AD Alexander D.

vor 15 Stunden

Wenn Weidel in die russische Botschaft gegangen wäre hätte man ihr Freundschaft zu Putin vorgeworfen; nun gut - so ist es Geschichtsleugnung geworden. Ich habe nach der ersten Frage/ Antwort aufgehört zu lesen. Die Moralisten und Gutmenschen ertrage ich nicht ...

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  68

JB James B.

vor 15 Stunden

Ich habe das Sommerinterview gesehen. Ich wäre ob der unverschämten und unfreundlichen Art des Interviewers aufgestanden und gegangen.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  67

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

DA Dagmar A.

vor 13 Stunden

James B: das habe ich genau so empfunden!

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  0

[1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN](#) v

H Hansi

vor 14 Stunden

Also sorry, ich kenne in meinem Umfeld konservative, grüne, liberale und sozialdemokratische Menschen. Aber keiner von denen feiert irgendwie einen „Tag der Befreiung“. Die Leute haben Anderes zu tun.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 64](#)

GP Gisela P.

vor 14 Stunden

Meine Oma hat mir das Leid unserer unschuldigen Familie in Schlesien erzählt. Warum verschweigt man die vielen deutschen Frauen, die von russischen Soldaten bestialisch vergewaltigt wurden? Auch in meiner Familie. Nach den Mädchen, die sich versteckt haben, haben diese "Männer" mit Heugabel im Heu in der Scheune gestochen. Ich würde diesen Sieg auch nicht mit Russen feiern wollen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 63](#)

TF Torsten F.

vor 15 Stunden

Wer hier alles eine Meinung hat.....

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 61](#)

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

DH Dieter H.

vor 15 Stunden

gefällt Ihnen wohl gar nicht, dass Sie nicht das Monopol haben
...

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 4](#)

[1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN](#) v

CB Claus B.

vor 15 Stunden

Helmut Kohl sagte damals, dass sich ein deutscher Bundeskanzler nicht daran beteiligen müsse, wenn andere den Sieg über Deutschland feiern. Sein Bruder fiel in der Normandie. Hatten wir da aus Sicht der Welt auch schon einen rechtsextremen Kanzler, der dann auch noch nationalistisch die Wiedervereinigung anstrebte?

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 61](#)

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) ^

JK Jürgen K.

vor 11 Stunden

Nein, aber wir hatten damals noch eine meinungspluralistische Gesellschaft und entsprechend eine Medienvielfalt.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 0](#)



Klaus S.

vor 14 Stunden

Frau Soeyon-Schröder wurde vom Land NRW entlassen, weil sie am 9. Mai an einer Veranstaltung in der russischen Botschaft teilgenommen hat. Jetzt Frau Weidel dafür zu kritisieren, dass sie an einer solchen Veranstaltung nicht teilnehmen würde, darf man wohl mit Recht als Doppelmoral bezeichnen.

Darüber hinaus gibt es eine hohe Anzahl von Frauen, die mit dem Einmarsch der Befreier traumatische Erlebnisse verbinden, auch in meiner Familie.

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 57](#)

ANTWORT AUSBLENDEN ^



Bach W.

vor 12 Stunden

In meiner Familie auch, allerdings haben die Briten meine Oma vergewaltigt!!!

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 0](#)



Wasserkante

vor 15 Stunden

Herr Professor Wagner zieht medial und gerichtlich gegen Herrn Maaßen wegen "Volksverhetzung" zu Felde, ächtet Herrn Aiwanger kaum verhohlen als Zerstörer der etablierten "Erinnerungskultur", findet das Zwischenresultat der OB-Wahl in Nordhausen öffentlich "schlimm" - und nun ist eben Frau Weidel dran.

Ein Beispiel mehr für die Verdrängung von Wissen und Erkenntnis durch Haltung und Bekenntnis auch und gerade in der hiesigen Wissenschafts"kultur".

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 56](#)



Viktor von Th.

vor 14 Stunden

Was redet dieser Mann? Der zweite Weltkrieg in Europa endete mit der Niederlage des Deutschen Reichs, und die Sowjetunion gehörte zu den Besatzungsmächten. Was gibt es daran nicht zu verstehen?

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 56](#)



Holger B.

vor 14 Stunden

Wer den 8. Mai 1945 nicht als Tag der Befreiung von einem verbrecherischen Regime verstehen kann und als Tag den man feiern kann hat nichts aus der Geschichte gelernt. Und solche Menschen wollen jetzt an die Macht? Danke Frau Weidel für diesen Offenbarungseid. Ich denke das war ein Bären dienst für ihren Laden.

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 56](#)

AH Alexander H.

vor 11 Stunden

Holger B. Auch ich werde diesen Tag nicht feiern ! Es gibt einfach nichts zu feiern! Dafür habe ich Zuviel Verwandtschaft im Osten verloren . Dafür kenne ich zuviele Geschichten. Ich finde ihre Anmerkung heuchlerisch. S

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  016 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN **FW** Franz W.

vor 14 Stunden

Frau Weidel hat wörtlich folgendes gesagt:

“Ich habe für mich entschieden, das ist eine persönliche Entscheidung gewesen, aus politischen Gründen daran nicht teilzunehmen. Also hier die Niederlage des eigenen Landes zu befeiern, mit einer ehemaligen Besatzungsmacht. Das ist etwas, wo ich für mich persönlich entschieden habe, auch mit der Fluchtgeschichte meines Vaters, daran nicht teilzunehmen.”

Nun möge sich jeder seine eigene Meinung bilden.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  55ANTWORTEN AUSBLENDEN **UC** Uwe C.

vor 12 Stunden

Es ist ein Unterschied, ob das eine Frau Weidel sagt, oder Hänschen Müller am Stammtisch. Eine Demagogin verfolgt damit ein Ziel und ist sich ihrer Reichweite durchaus bewusst. MEINE Meinung ist, dass Frau Weidel ohne Besatzungsmacht und deren Schutzschirm und Geldschirm heute als braungekleidete Gebärmutter für Arier irgendwo in der Küche am Herd stehen würde. Ob Sie das will, und ihren Gedanken nicht nur halb, sondern ganz zuende denkt, bezweifle ich sehr stark.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  01 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN **WF** Willi F.

vor 14 Stunden

Ja was denn nun? Chrupalla wird kritisiert, weil er am 8. Mai in der russischen Botschaft war, Weidel wird kritisiert, weil sie nicht dort war. Nebenbei, wer von der Ampel und CDU/CSU war denn zu diesem Anlass in der Botschaft? Haben die mit der Befreiung vom Hitlerfaschismus au nichts am Hut?

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  55



Andreas H.

vor 14 Stunden

Die Eroberung von Ost- und Mitteldeutschland durch die Sowjetunion war mitnichten ein Tag der Befreiung. Die Rote Armee haben unsägliches Leid über das Land gebracht, in krassem Kontrast zu den Westalliierten. Und zu allem Überdruß hat die Sowjetunion auch noch die Vertreibung der Deutschen aus Polen und Sudetendeutschland angezettelt, was rund 3 Millionen Deutsche nach Kriegsende das Leben gekostet hat. Da von Befreiung zu sprechen ist schon ein starkes Stück, auch wenn Deutschland den Krieg losgetreten und schlimme Menschheitsverbrechen begangen hat.

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 53](#)

ANTWORT AUSBLENDEN



Edgar R.

vor 11 Stunden

Aus Polen und Sudetendeutschland? Vertrieben wurden die Deutschen aus Deutschland, nämlich aus Ostpreußen, Westpreußen ,Pommern und Schlesien!

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 0](#)



Hans G.

vor 14 Stunden

Ich schließe mich da eher Strauss und Dregger an.

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 53](#)



Gregor B.

vor 14 Stunden

Liebe Welt, warum habt Ihr das Interview nicht DIREKT mit Alice Weidel PERSÖNLICH geführt?
Ihr macht es nicht besser als der ÖRR, lieber ÜBER einen reden als MIT einem.

Der Zwang des politmedialen Komplexes, bei allem, was AfD-Politiker von sich geben, irgendwie in Bezug zur NS-Zeit zu bringen, empfinde ich inzwischen als ziemlich abgedroschen. Trotzdem steht die Partei bei bundesweit 22 Prozent, irgendwas scheint Ihr allesamt offensichtlich verkehrt zu machen.

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 49](#)

ANTWORT AUSBLENDEN



WELT

vor 57 Minuten

Damit Frau Weidel den gleichen Stuss wiederholen kann, lieber Gregor B.? Nein, danke.

Freundliche Grüße aus der
WELT-Community-Redaktion

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  2

G **Gordon**

vor 15 Stunden

„Keinerlei Bereitschaft, sich gegenüber NS-Deutschland abzugrenzen“

-Man braucht sich nicht von etwas abzugrenzen, mit dem man nichts zu tun hat. Das nimmt ja langsam religiöse Züge an hier!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  48

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

C **Chrischie**

vor 12 Stunden

Sehr richtig!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  0

JK **Jürgen K.**

vor 15 Stunden

Das Nazideutschland diesen Krieg begonnen hat und durch die SS und die Wehrmacht in der Sowjetunion unfassbare Verbrechen begangen wurden, wird auch Frau Weidel nicht abstreiten. Auch wird sie die Taten nicht für akzeptabel halten, so wie jeder halbwegs vernünftige Deutsche.

Ich bin kein Nazi und kein AfD-Wähler, würde mich aber auch nicht mit den russischen oder sowjetischen Siegermächten zu einer Gedenkfeier treffen. Die sowjetischen Soldaten haben auch über viele unschuldige Deutsche, Frauen wie Kinder unfassbares Leid gebracht! (Frau komm, dawei....).

Einem Onkel wurde, als er im Alter von 10 Jahren seiner Mutter bei einer Vergewaltigung durch mehrere Russen zur Hilfe eilen wollte, mit einem Gewehrkolben der Schädel zertrümmert und in den Dorfbach geworfen. Eine alte Frau hat ihn rausgezogen und er hatte sein Leben lang mit schwersten psychischen und physischen Problemen zu kämpfen. Auch das gehört zur Wahrheit und zur Geschichte!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  47

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

DB **Der Beobachter**

vor 12 Stunden

Das ist doch lt. Medien ein Grund zum Feiern.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  0

DO **Daniel O.**

vor 15 Stunden

Schon lustig, von CDU, FDP, SPD und Grünen war dieses Jahr kein einziger Top Politiker am 08. Mai bei den Feierlichkeiten dabei. Herr Chrupalla von der AfD war es und bekam damals übles Bashing als

Russland- und Putinverstehler ab. Jetzt erklärt Frau Weidel Monate später, dass eine Teilnahme für sie nicht in Frage kommt und wieder sind es die bösen AFD-ler, entscheidet euch mal...

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  46

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

SG **Stefan G.**

vor 12 Stunden

Sie ignorieren warum kein Politiker der CDU, SPD, anwesend war. Ich denke das sie das bewusst unterschlagen.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  0

RE **Rebellion Extinction**

vor 14 Stunden

„Keinerlei Bereitschaft, sich gegenüber NS-Deutschland abzugrenzen“

Geht aus ihrer Aussage in keiner Weise hervor.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  46

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) 

DB **Der Beobachter**

vor 12 Stunden

Ist reine Interpretation und Wunschdenken was hier wieder angedichtet wird.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  0

[4 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) 

SK **Stefan K.**

vor 14 Stunden

Solche Diskussionen, im Artikel wie im Forum hier, finde ich inzwischen echt anstrengend. Jeder echauffiert sich so gut er kann. Dann mache ich das eben auch: Ich teile bestimmt nicht Alice Weidels Meinung vollumfänglich, aber der Herr Wagner scheint mir auch nicht wirklich in der ausgewogenen Mitte des Meinungsspektrums zu stehen. Beispiel: "Weidel deutet ihn (den 8. Mai 45) um in einen Tag der Niederlage." Das war auch ein Tag der Niederlage. Es war aber eben auch der Tag der Befreiung vom NS-Regime. Beides, weder nur das eine noch nur das andere.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  45

DQ **Don Quijote**

vor 14 Stunden

Der Satz (wenn man ihn denn schon dem Kontext reißt) ändert meine eher positive Grundhaltung ggü Weidel eher weniger. Allerdings stünde es der Welt ganz gut zu Gesicht, direkt ein Interview mit Weidel auf die Beine zu stellen. Jetzt aber wieder wochenlang Interviews von bekennenden AfD Genern oder dem ehemaligen Hausmeister ihrer

Grundschule zu bringen wird das Gegenteil bewirken. Und ich weiß noch nicht, ob mich das freuen wird.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  44

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

CM **chris M.**

vor 12 Stunden

@Don Quijote, ein wenig Aufpassen in der Schule, als der Nationalsozialismus durchgenommen wurde, hätte sicher ausgereicht, Ihre Haltung zu überdenken. Es geht doch nicht um eine Kampagne, die Frau denkt einfach tiefbraun.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  0

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

RZ **R Z.**

vor 14 Stunden

Der 8./9. Mai ist ein Tag zum Gedenken an 40 Mio Kriegstote.
Ein Tag zum feiern ist das nicht.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  43

UR **Uwe R.**

vor 15 Stunden

Durch dieses Interview wird mit Macht versucht, Frau Dr. Weidel und die AfD in Richtung Nationalsozialismus zu drängen. Warum ? Die Beweggründe der aktuell regierenden Parteien sind es, politische Gegner zu diskreditieren. Allein die Nähe zur NS Ideologie wird oft wiederholt angeführt und für vordergründige Argumentation missbraucht. Frau Dr. Weidel verbindet mit der NS Zeit genausowenig wie andere Politiker z.B. der Ampel Parteien. Zum Zeitpunkt des Kriegsendes war sie überhaupt noch nicht geboren. Dieser Versuch der Anhaftung von braunem Gedankengut ist misslungen, ich kann bei ihr nicht ansatzweise eine Übernahme dieser Ideologie in Wort oder Tat erkennen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  42

ANTWORT AUSBLENDEN 

CM **chris M.**

vor 12 Stunden

@Uwe R., die Tatsache, das Frau Weidel zur Zeit des 3. Reiches noch nicht geboren wurde, ist völlig unerheblich in dieser Diskussion. Es geht darum, dass Frau Weidel HEUTE die Befreiung von der nationalsozialistischen Herrschaft als Niederlage bezeichnet. Und das ist tiefbraunes Gedankengut.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  0

Zaphod Beeblebrox

vor 14 Stunden

Ich habe große Befürchtungen zu den immer enger werdenden links-grünen Meinungskorridoren hier in Deutschland. Ich habe auch immer mehr Befürchtungen zu der Macht des ÖRR und vieler anderer Medien die nur ihre eigene Agenda vertreten – und das von meinem Geld. Ich bin bei diesem Thema ganz bei Frau Weidel, vielen Dank an die kluge und tapfere Frau!

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  41

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

UC Uwe C.

vor 12 Stunden

Ah ja? Frau Weidel würde sich sicher freuen, als Heimchen am Herd und als Gebärmutter irgendeinem Mann oder einer Partei zu Diensten zu sein und Arier aufzuziehen. Genau das wäre die Zukunft ohne den verlorenren Krieg, die "Besatzungsmacht", deren Marshallplan und Schutzschirm. Ganz toll. Wie man diesem Schmodder folgen kann, ist mir ein Rätsel.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  0

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN v

RB Renate B.

vor 15 Stunden

Ich gebe mir immer Mühe, etwas 'Schlimmes' an Frau Weidels Aussagen zu finden, was uns ja in allen anerkannten Medien eingetrichtert werden soll, aber es tut mir leid, ich kann an den Aussagen dieser Frau nichts 'Schlimmes' finden, andere anerkannte Politiker/ innen regen mich zur Zeit viel mehr auf und ich war bisher keine AFD- Wählerin.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  40

ANTWORT AUSBLENDEN ^

AP Axel P.

vor 12 Stunden

Hat der Herr im Interview doch ausdrücklich erklärt. Haben Sie da Verständnisprobleme?

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  0

VW Volker W.

vor 15 Stunden

Warum fragen Sie einen völlig unbekanntem Historiker, dessen Einschätzungen niemanden interessiert ? Warum fragen Sie nicht Frau Weidel direkt nach ihren Motiven für diese Aussage ? Immer diese Vorwurfsberichterstattung, mit der Absicht den Leser nicht aufzuklären, sondern dessen Meinung zu beeinflussen. Sorry, aber ich lese so etwas nicht mehr.

HR

Hartmut R.

vor 15 Stunden

Hier wird mehr hinein konstruiert, als Weidel je gesagt hat. Die AfD unmöglich machen, ist die Devise. hatten wir grad am 25. August ähnlich. Aber aufpassen, dass das nicht wieder so ein Bumerang wird. Für mich zählt, wer wie Deutschland auf die Füße bringen will. Und da wären mir 5 Weidel lieber als jeder aus der Regierung grade.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [40](#)

CW

Carmen W.

vor 15 Stunden

Schade, dass Frau Weidel nicht zu dieser Gesprächsrunde eingeladen war. Somit ist dieses Interview nur die Aneinanderreihung von Vorwürfen, Verurteilungen und Einseitigkeit. Muss das sein? Wir, ich meine damit uns Deutsche, wissen doch wirklich um die grauenhafte Vergangenheit. Das versperrt manchmal, so habe ich den Eindruck, den Blick auf eine Zukunft in der wir trotzdem unser Leben leben dürfen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [39](#)

FL

Frau Luna

vor 14 Stunden

Ich denke, den 8. Mai empfindet jeder auf seine Weise. (Oder interessiert sich auch überhaupt nicht für dieses Datum.)
Für mich (beide Großväter gefallen, Familie der Mutter vertrieben) ist das so ein Ding zwischen Schwermut, Demut und ein "Gott sei Dank" war es überstanden und endlich vorbei, denn es musste sein.
Aber ein Grund zum Feiern im Sinne von FRÖHLICH FEIERN ? Ganz sicher nicht.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [39](#)

[ANTWORT AUSBLENDEN](#)

US

Uwe S.

vor 11 Stunden

Heut ist der 9.11., dieser Tag wird möglicherweise das Leben der Kriegsnachfolgenerationen wesentlich mehr beeinträchtigen, denn er war der Startpunkt der Migrationskrise, die unser Land mehr verändern wird, als die restlichen Trümmer des 2. WK., die wir noch gesehen haben, wage ich zu prognostizieren.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [0](#)

MM

Maxi M.

vor 14 Stunden

Als ich zur Welt kam war der 1. Weltkrieg schon ueber 30 Jahre hr; obwohl alle meine Grossvaeter waehrend des Krieges Dienst an den

Fronten hatten war der Krieg fuer uns Kinder irrelevant.

Der 2. Weltkrieg ist jetzt bald 8 Jahrzehnte her; wer hat da noch Beziehung zu dem damaligen Geschehen? Mein Bruder und ich gehen auf die 80 zu und - ehrlich gesagt - wir haben keinerlei Beziehungen zu der Zeit.

Die militaerische Niederlage NICHT zu feiern hat doch nichts damit zu tun dass man die Greuel desNazitums vergessen will oder koenne, oder leugne. Man kann vielleicht einen Kranz niederlegen am Denkmal der Kriegstoten und der Kriegsopfer aller Laender.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  39

WK Wolfgang K.

vor 15 Stunden

Frau Weidel hat ausgesprochen sympathisch und überzeugend ihren Standpunkt dargelegt. Daran gibt es nichts auszusetzen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  38

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

CM chris M.

vor 12 Stunden

Ach doch @Wolfgang K., das ist tiefbrauner Sumpf, der den Nationalsozialismus verherrlicht. Daran ist nichts überzeugend und sympathisch.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  0

F Fronk

vor 14 Stunden

Bemerkenswert ist, dass in dem Bericht ÜBER Frau Weidel gesprochen wird, nicht aber MIT ihr.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  38

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

UC Uwe C.

vor 12 Stunden

Es geht um Äußerungen VON ihr. Wozu sie nochmal hinzuholen? Blödsinn kann man auch ohne denjenigen Analysieren, der ihn verzapft hat.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  0

DB David B

vor 14 Stunden

Weidel sagt, sie wolle eine Niederlage nicht mit einer Besatzungsmacht feiern. Der Historiker sagt, Niederlage und Besatzungsmacht zu sagen, zeuge von einem kruden Geschichtsbild und -revisionismus, bevor er erklärt, daß es sich durchaus um eine Niederlage und um eine Besatzungsmacht handle. Von dem Kontext hat Weidel doch überhaupt nicht gesprochen, sondern einfach nur einfache Fakten formuliert, die

der Historiker dann auch nicht in Zweifel zieht, weil sie wahr sind.
Wer deutet hier also was um?

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [38](#)

C **Cincinnatus**

vor 15 Stunden

Was Weizsäcker tatsächlich gesagt hat:

„Der 8. Mai ist für uns Deutsche kein Tag zum Feiern. Die Menschen, die ihn bewusst erlebt haben, denken an ganz persönliche und damit ganz unterschiedliche Erfahrungen zurück. Der eine kehrte heim, der andere wurde heimatlos. Dieser wurde befreit, für jenen begann die Gefangenschaft. Viele waren einfach nur dafür dankbar, dass Bombennächte und Angst vorüber und sie mit dem Leben davongekommen waren. Andere empfanden Schmerz über die vollständige Niederlage des eigenen Vaterlandes. Verbittert standen Deutsche vor zerrissenen Illusionen, dankbar waren andere Deutsche für den geschenkten neuen Anfang.“

Diese Worte sind eines Bundespräsidenten würdig.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [37](#)

WK **werner K.**

vor 14 Stunden

Sie vermengen (wieder einmal) 2 grundverschiedene Themen (Jahrestag des Kriegsendes „die Niederlage des eigenen Landes nicht befeiern“ und Leugnung von NS-Verbrechen.)

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [37](#)

S **Steuerzahler**

vor 15 Stunden

„Historiker Jens-Christian Wagner wirft ihr Geschichtsrevisionismus und Schuldumkehr vor.“

Wäre Frau Weidel zum Empfang in die russische Botschaft in Berlin gegangen, hätte man ihr Russlandfreundlichkeit und Putinnähe vorgeworfen.

Jetzt feiert sie nicht (so wie fast alle Deutschen) und das ist auch wieder falsch.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [36](#)

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

MIK **Michael K.**

vor 12 Stunden

Sie wollen es nicht begreifen. Oder können es vielleicht auch einfach nicht. Weidel ist einer der Gründe, wsrum die AFD auf längere Sicht nicht wählbar ist für viele. Dieses braune, rechtsradikale Auftreten auch im Bundestag, schreckt Gott Lob

noch genug Bürger davor ab, den braunen Sumpf zu wählen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  0

RD Richard K. D.

vor 15 Stunden

Chrupalla wird kritisiert, weil er beim Empfang in der russischen Botschaft war. Weidel wird von den gleichen Leuten kritisiert, weil sie nicht dort war.

Kindergarten

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  35

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) 

H HH.

vor 12 Stunden

Sie haben es nicht verstanden!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  0

[1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN](#) 

CZ Christina Z.

vor 14 Stunden

Das steckt sie auch noch weg. Schon im Interview hat sie große Contenance bewiesen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  35

SS Schorsch de Solstett

vor 15 Stunden

“Der 8. Mai ist für uns Deutsche kein Tag zum Feiern. Die Menschen, die ihn bewusst erlebt haben, denken an ganz persönliche und damit ganz unterschiedliche Erfahrungen zurück. Der eine kehrte heim, der andere wurde heimatlos. Dieser wurde befreit, für jenen begann die Gefangenschaft. Viele waren einfach nur dafür dankbar, dass Bombennächte und Angst vorüber und sie mit dem Leben davongekommen waren. Andere empfanden Schmerz über die vollständige Niederlage des eigenen Vaterlandes. Verbittert standen Deutsche vor zerrissenen Illusionen, dankbar andere Deutsche vor dem geschenkten neuen Anfang.”

“Wir haben wahrlich keinen Grund, uns am heutigen Tag an Siegesfesten zu beteiligen. Aber wir haben allen Grund, den 8. Mai 1945 als das Ende eines Irrweges deutscher Geschichte zu erkennen, das den Keim der Hoffnung auf eine bessere Zukunft barg.”

(aus der Weizäcker Rede 1985)

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  34

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) 

vor 13 Stunden

Vielen Dank für diesen wichtigen Zitatauszug aus der Weizsäcker Rede von 1985. Wir mussten damals in Deutschunterricht darüber einen Aufsatz schreiben. Es wäre dem Herrn Wagner dringend anzuraten, sich die gesamte Weizsäcker Rede einmal zur Gemüte zu führen. Gleiches gilt für die Weltredaktion, die ja meint, ihre eigenen Abonnenten hier bei den Kommentaren, durch eigene Kommentare, belehren zu dürfen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [0](#)

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

HR **Holger R.**

vor 15 Stunden

Ich möchte dran erinnern, das bis in die 2000er Jahre hinein der 08.05.45 ohne Probleme als "Tag der Niederlage" bezeichnet werden könnte. Als "Tag der Befreiung" wird dieser Tag erst seit einigen Jahren bezeichnet, gleichzeitig mit einem immer stärkeren Linkstrend in Deutschland. Selbst Bismarck ist nicht mehr sicher vor den rotgrünen Bilderstürmern.

Der 08.05.45 ist nüchtern betrachtet beides: Tag der Befreiung vom NS Regime und Tag der Niederlage für Millionen Vertriebener.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [33](#)

ANTWORT AUSBLENDEN 

FK **Frank K.**

vor 11 Stunden

1985. Vielleicht nochmal lesen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [0](#)

WS **Wolfgang S.**

vor 15 Stunden

Das verstehe ich nicht. Selbstverständlich waren die Nazis des Dritten Reichs unsägliche Verbrecher. Selbstverständlich ist dieses System und sind seine Taten über alle Maßen abscheulich. Trotzdem kann man aber nicht feiern, dass Deutschland den Krieg verloren hat. Man ist also selbst ein Nazi, nur weil man hier differenziert? Wo leben wir denn?

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [33](#)

ANTWORT AUSBLENDEN 

EL **Evelin L.**

vor 9 Stunden

Wolfgang S. In der Rot/Grün regierten Welt

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [0](#)



Frank M.

vor 14 Stunden

Richard Weizsäcker 1985: "Der 8. Mai ist für uns Deutsche kein Tag zum Feiern. Die Menschen, die ihn bewusst erlebt haben, denken an ganz persönliche und damit ganz unterschiedliche Erfahrungen zurück. Der eine kehrte heim, der andere wurde heimatlos. Dieser wurde befreit, für jenen begann die Gefangenschaft. [...] Andere empfanden Schmerz über die vollständige Niederlage des eigenen Vaterlandes."

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 33](#)



Anja K.

vor 14 Stunden

Wir Osis haben den Krieg doppelt verloren, das 8. Mai-Gedöns in DDR-Zeiten war mir zuwider, weil zu militärisch.

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 33](#)



Cara S.

vor 13 Stunden

Liebe WELT,
warum konfrontieren Sie Alice Weidel, Maximilian Krah usw. nicht selbst mit ihren Aussagen und bringen einen spannenden Artikel darüber?

Leider lassen Sie wieder Dritte analysieren, urteilen, bewerten. Es ermüdet, Interviews mit „Experten“ zu lesen, die den Menschen sagen, worüber sie sich zu empören haben. Das können wir alle doch gut selbst einschätzen, auch ohne Kontextualisierung und betreutes Denken.

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 33](#)



Martin K.

vor 15 Stunden

Gerade die Russen haben als Besatzungsmacht eben auch großes Leid gebracht. Zudem darf man auch den Anlass durchaus differenziert und ambivalent sehen. Das muß man nicht zwingend feiern.

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 32](#)



Dirk M.

vor 14 Stunden

An der Personen des Interviewers und des Interviewten kennt man das Ergebnis des Interviews bereits ohne den Inhalt überhaupt gelesen zu haben. Woran das wohl liegen mag. Und ja es hat sich bestätigt.

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 32](#)



NichtsAlsDieWahrheit

vor 15 Stunden

Das Nazi Deutschland besiegt wurde ist gut.

Was gar nicht gut war
Von den Russen millionhafte Vergewaltigungen von Mädchen und Frauen. Der Landraub von Schlesien, Ostpreußen und Pommern. Die Errichtung eines Terrorstaates, mit Morden, Scheinprozessen und eine Gefängnismauer zum freien Wedten.
Bei Franzosen und Amerikanern in geringerem Umfang Vergewaltigungen und verhungern lassen von Gefangenen.

Diese Verbrechen sollte man nicht vergessen und waren für den Sieg über Nazi-Deutschland nicht notwendig.
Das ist nicht zu feiern. Dieser Sieg wurde dadurch leider komplett besudelt.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  31

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

GR **Georg R.**

vor 12 Stunden

das sind nun mal die Merkmale und Ereignisse wenn ein Land, das Europa und weiteres mit grenzenlosen Terror überzogen hat am Ende verliert. Letztlich hätte man auch akzeptieren müssen wenn DE aufgeteilt und komplett von der Landkarte verschwunden wäre

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  0

AS **Andreas S.**

vor 15 Stunden

Grenzen sich die LinksGrünen von dem Sozialismus/DDR ab?

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  31

GR **Georg R.**

vor 15 Stunden

Geh't's auch ne Nummer kleiner? Das ist so durchsichtig...

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  31

AK **Antonius K.**

vor 14 Stunden

Chrupalla geht zur Siegesfeier und wird in die recht Ecke gestellt.
Weidel geht nicht zur Siegesfeier und wird in die rechte Ecke gestellt.
Merkt ihr selber, oder?

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  31

HM **Horst M.**

vor 15 Stunden

Frau Weidel hat NICHT am Empfang der RUSSISCHEN Botschaft zum Jahrestag des Sieges über Nazi-Deutschland teilgenommen, das ist doch wohl ihr gutes Recht !!

Dies hat sie **PERSONLICH** für sich entschieden und begründet das unter anderem auch mit der **FLUCHTGESCHICHTE** ihres Vaters !
Der Frau von Gerd Schröder wurde gekündigt, weil sie an einem russischen Empfang teilgenommen hat.
Dieses Land ist nur noch peinlich !!

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  30

H **Hamburger**

vor 15 Stunden

Der kürzlich hier in der Welt interviewte Eric Braeden (ist der erfolgreichste Deutsche im amerikanischen Entertainment) sagte - Zitat: „Es muss endlich Schluss damit sein, Deutschland auf die zwölf schrecklichsten Jahre seiner Geschichte zu reduzieren, wie es einige Medien hier immer noch machen.“

Herr Braeden wurde übrigens mit den drei wichtigsten Bundesverdienstkreuzen geehrt.

Nicht anderes hat ein Politiker der Opposition in Deutschland gesagt und gemeint und ist dafür extrem angefeindet worden.

Und auch Frau Weidel dreht man wieder die Worte im Mund herum.

Warum kann ein Herr Braeden sagen, was die Anderen nicht sagen dürfen?

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  30

CH **Christian H.**

vor 14 Stunden

Erst sagt der Herr Historiker, es sei klassischer Geschichtsrevisionismus, wie man es seit den 1950er-Jahren von "extremen Rechten" her kenne. Dann kommt dankenswerter Weise der Einwurf von WELT, dass so noch bis in die 1980er Jahre relevante Teile der CDU dachten und auch CDU-Bundespräsident Weizsäcker hat 1985 in seiner Schlüsselrede diese Brücke gebaut. Alles offenbar "extreme Rechte"! Nein, es war schlichtweg eine legitime Position. Was spricht dagegen diesen Leuten diese Brücke zu bauen?

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  30

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

DB **Der Beobachter**

vor 12 Stunden

Also in unseren Geschichtsbüchern stand noch wir hätten den Krieg verloren aber scheinbar war alles anders.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  0

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

JS **Johann S.**

vor 14 Stunden

Ich halte Frau Weidel für eine sehr opportunistische Politikerin, die sich wie keine andere der inneren Entwicklung der AfD im Laufe der Jahre angepasst hat, um ihr politisches Spitzenamt zu behaupten. Und was die Einstellung zum 8. Mai betrifft dürfte sie einigermaßen zielsicher die Haltung der AfD getroffen haben. Darüber, finde ich, darf man debattieren, muss es sogar. Klar, dass das einigen Kommentatoren hier nicht gefällt, weil es die Frage aufwirft, ob denn DAS die Alternative sein kann.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  30

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) 

AH **Alexander H.**

vor 11 Stunden

Komisch wo waren sie bei der Documenta .. da hab ich sie keine Fragen aufwerfen sehen . Frau Weidel hat Familie die Flucht erlebte , ich auch

Diese Familien haben Deutschland aufgebaut ! Jetzt darf ich mein Geschlecht ändern aber nicht über meine Heizung bestimmen .

Ne man sucht was. Reißt es aus den Kontext und schon ist das faeser Mobbing vergessen

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  0

[3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) 

PM **Peter M.**

vor 14 Stunden

Mit muss natuerlich mit den feiern, die gemordet und vergewaltigt haben und ein wunderbares kommunistisches System in Ostdeutschland zumindest mit etablierten. Geht's noch ?? Wo leben wir denn ? Herr Wagner hat wohl eine ganz bestimmte politische Richtung. Wohl Schmutzkampagne.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  29

WD **Wolfgang D.**

vor 15 Stunden

Und ich habe mich schon gewundert, wie lange es dauern würde bis man zu den anstehenden Landtagswahlen die schweren Geschütze gegen die AfD aufführt. Nur schade, dass ich bereits per Briefwahl abgestimmt habe, sonst hätte ich mich natürlich noch in meiner Wahlentscheidung beeinflussen lassen.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  28

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

MK **Markus K.**

vor 13 Stunden

Wer die Nazis wählen will e eh...so oder so

MEHR KOMMENTARE ANZEIGEN

Guten Tag, Mediagnose

Als WELTplus-Abonnent können Sie hier exklusiv Kommentare verfassen und sich mit Autoren und Lesern austauschen.

JETZT KOMMENTIEREN

THEMEN

ALICE WEIDEL ZWEITER WELTKRIEG - KRIEGSENDE KONZENTRATIONSLAGER SOWJETUNION ALTERNATIVE FÜR DEUTSCHLAND HOLOCAUST

MEHR AUS DEM WEB



Summer SALE: Birkenstock bis -60%*

limango



Die goldenen 20er erleben – mit diesen historischen Romanen

Audible



"Solar lohnt sich nicht": Was viele Hausbesitzer nicht wissen

Hausfrage

MEHR VON WELT



BAYERN

55-Jähriger stürzt an Klettersteig 130 Meter tief und stirbt

WELT | 09.09.2023



AHA! ZEHN MINUTEN ALLTAGS-WISSEN

Selbstbefriedigung: Was bringt Masturbation unserer Gesundheit?

Elisabeth Krafft | 02.08.2023



DEUTSCHLAND SOYEON SCHRÖDER-KIM

Soyeon Schröder-Kim: Fristlose Kündigung – NRW zahlt Schröder-Ehefrau...

WELT | 11.09.2023



WISSENSCHAFT (DPA)

Geistiger Vater von Klonschaf Dolly: Ian Wilmut ist tot



WELT+ EINGLIEDERUNG VON ARBEITSLOSEN

Bürgergeld: „500.000 Syrer, die Bürgergeld ..



SPONSORED RATGEBER GELD

Anleihen kaufen: Eine gute Alternative zu Aktien?



Summer SALE: Birkenstock bis -60%*

limango

beziehen, suchen aktuell...

Marcel Leubecher | 08.09.2023



Anti-Age-Serum mit 21 hochwirksamen Pflanzenextrakten.

Clarins



Der große Abnehm-Shake Test: Nur 1 Shake überzeugt

Deutsches Gesundheits Journal



BAYERN

55-Jähriger stürzt an Klettersteig 130 Meter tief und stirbt

WELT | 09.09.2023



AHA! ZEHN MINUTEN ALLTAGS-WISSEN

Selbstbefriedigung: Was bringt Masturbation unserer Gesundheit?

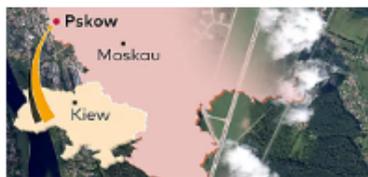
Elisabeth Krafft | 02.08.2023



DEUTSCHLAND SOYEON SCHRÖDER-KIM

Soyeon Schröder-Kim: Fristlose Kündigung – NRW zahlt Schröder-Ehefrau...

WELT | 11.09.2023



WELT+ ANGRIFFE AUF RUSSLAND

Rakete mit 700 Kilometern Reichweite: Wie ein rauschender Feuerball aus...

Alfred Hackensberger | 08.09.2023



WELT+ EINGLIEDERUNG VON ARBEITSLOSEN

Bürgergeld: „500.000 Syrer, die Bürgergeld beziehen, suchen aktuell...

Marcel Leubecher | 08.09.2023



SPONSORED RATGEBER GELD

Anleihen kaufen: Eine gute Alternative zu Aktien?



Entdecken Sie die besten Massivholzmöbel

Tikamoon



Wir altern so lange wir leben

Orthomol Cellprotect



Aufgeblähter Bauch? Das ist der wahre Grund

Deutscher Gesundheitsfachkreis

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



VIDEO PUTINS PROPAGANDA

Putins Propaganda: „Wir erleben eine Revision des Zweiten Weltkriegs“ -...

WELT | 08.09.2023

WELT+ STEFAN AUST

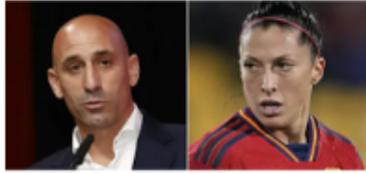
Stefan Aust: „Manchmal stellt sich die Frage, ob Habeck überhaupt schnell...

Jörn Lauterbach | 05.09.2023

WELT+ ASYLPOLITIK

Migration: Knapp 400.000 Afghanen in Deutschland - Das sind die Folgen

Marcel Leubecher | 08.09.2023



SPORT WENDE IM KUSS-SKANDAL

Wende im Kuss-Skandal: Spanisches Sportgericht blockiert Rubiales'...

WELT | 05.09.2023



DEUTSCHLAND PASSAU

Passau: Polizei nimmt Afd-Plakate mit verbotener SA-Lösung ab

WELT | 12.09.2023



SPONSORED GELD VERERBEN

Für wen ist ein Nießbrauchdepot sinnvoll?

NEUES AUS UNSEREM NETZWERK



„Shahed“ trifft „Gepard“ – Das kann der „Drohnenkiller“ aus...

Guido Schmidtke | 12.09.2023



Jetzt drohen die ersten Wagner-Soldaten mit einem Marsch auf Moskau

Pavel Lokshin | 24.08.2023



Grünes Licht für Vergrößerung des Europaparlaments um 15...

WELT | 11.09.2023

WELT

IMPRESSUM DATENSCHUTZ AGB KONTAKT FEEDBACK

PRIVATSPHÄRE WIDERRUF TRACKING WIDERRUF NUTZERKENNUNGEN KARRIERE JUGENDSCHUTZ

WELTplus Abo kündigen Newsletter FAQ WELT-photo Syndication

Fertig

Tipp: Um optimale Ergebnisse zu erzielen, scrollen Sie langsam

